

CD

Walter Fährdrich

Wer des Südwestkirgisischen kundig ist, der wird auf dieser CD wohl auch nicht mehr verstehen als alle anderen. Dass der Schweizer Komponist und Bratschist Walter Fährdrich die von ihm improvisierte Sprache als «Südwestkirgisisch» bezeichnet, ist auch eher eine Finte, um dieser Sprache gleichsam eine Herkunft im Nirgendwo zu geben. Fährdrichs «Betrachtung» gehorcht vielmehr der Imagination des Augenblicks. Allerdings wirkt, was er da über 40 Minuten erzählt, lautlich und syntaktisch durchaus homogen und stimmig. Ohne Anfang und Ende strömt ein eigentümlicher Erzählfluss an einem vorbei: geheimnisvoll, beschwörend, witzig, fabulierend, untermalt von einem sanften Pulsieren. Man hat den Eindruck, die Sprache selber sprechen zu hören. *Thomas Meyer*

Walter Fährdrich: Betrachtung (Cubus Records).